

Aktuelles aus dem Landratsamt Berchtesgadener Land

Der Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege informiert:

Newsletter Nr. 18-2021

Das Gelbe Band gegen Obstverderb und Lebensmittelverschwendung

Kreisgartenfachberater unterstützt landkreisweite Aktion des Kreisverbands für Gartenbau und Landschaftspflege Berchtesgadener Land

Wer im Frühherbst aufmerksam durch unseren schönen Landkreis wandert, dem fallen in der Panoramalandschaft mit ihren Bergen, Wäldern, Seen, Ortschaften und Fluren die vielen mit Früchten behangenen Obstbäume auf. Wirft man nun noch länger ein Auge auf die Bäume, muss man leider feststellen, dass viele Früchte nicht genutzt werden und am Boden verfaulen.

Der Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege Berchtesgadener Land stellt sich mit der Aktion „Das gelbe Band“ gegen diese Lebensmittelverschwendung. Unterstützt wird die Aktion vom Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege, Sepp Stein, der zugleich Geschäftsführer des Kreisverbands Berchtesgadener Land ist. Bei einem Ortstermin stellten Kreisgartenfachberater Sepp Stein und Maria-Anna Kern (1. Vorsitzende des Vereins für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege Oberteisendorf) Landrat Bernhard Kern, dem ersten Bürgermeister der Gemeinde Teisendorf Thomas Gasser und dem 1. Vorstand des Kreisverbands für Gartenbau und Landschaftspflege Berchtesgadener Land Anderl Lexhaller die Aktion detailliert vor. Obstbaumbesitzer, die ihre Früchte nicht verwerten können oder wollen, können durch das Anbringen des „Gelben Bandes“ an den entsprechenden Bäumen das Obst für Jedermann freigeben. Erlaubt ist die Entnahme von haushaltsüblichen Mengen, eine Ernte für gewerbliche Zwecke ist nicht gestattet. Außerdem werden „Obstretter“ darum gebeten, beim Ernten sorgsam und respektvoll mit dem Eigentum anderer, den Obstbäumen, umzugehen.

Durch das Anbringen des Bandes erlaubt der Eigentümer das Betreten seines Grundstücks, wodurch automatisch die Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung des Grundeigentümers im Falle eines Ernteunfalls wirksam wird. Die Aktion des gelben Bandes wird bereits in einigen deutschen Gemeinden und Landkreisen mit Erfolg und ohne Probleme angeboten. Landrat Bernhard Kern zeigte sich begeistert über dieses „nachhaltige Projekt“, das einen wichtigen Beitrag zum respektvollen Umgang mit Lebensmitteln leistet: „Ich gratuliere, dass diese Aktion nun landkreisweit mit den örtlichen Vertretern der Obst- und Gartenbauvereine ausgebaut wird. Ich freue mich, wenn sich möglichst viele Obstbaumbesitzer beteiligen, um so ein wichtiges Signal gegen Lebensmittelverschwendung zu setzen.“ Kreisgartenfachberater Sepp Stein und der Garten-Kreisverband BGL rufen daher alle Obstbaumbesitzer, die ihr Obst bisher nicht nutzen, auf, sich an der Aktion zu beteiligen und somit ihren Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung zu leisten.

Abfallberater des Landkreises Andreas Wurm ergänzt: „Die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren ist auch dauerhafte Aufgabe der Abfallberatung, sehr gerne binden wir die Aktion „Gelbes Band“ auch in künftige Beratungsgespräche mit ein. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Entlastung der Biotonnen im Spätsommer/Herbst. Zu große Mengen an Fallobst können die Biotonne schnell zu schwer werden lassen.“

„Im Spätsommer/Herbst landen oft große Mengen an Fallobst in der Biotonne, sodass diese zu schwer werden. So ist es nicht nur eine moralische Frage, gute und gesunde Lebensmittel verkommen zu lassen, sondern es stellt zusätzlich auch noch eine Belastung der kommunalen Abfallentsorgung dar. Ich sehe in der Reduktion der Lebensmittelverschwendung eine dauerhafte Aufgabe der Abfallberatung. Deshalb binden wir die Aktion „Gelbes Band“ künftig gerne in unser Beratungsangebot mit ein.“

Zur Verfügung gestellt werden die gelben Bänder durch die lokalen Gartenbauvereine im Landkreis.  
Die Kontaktdaten der Vereine sind im Internet unter [www.garten-bgl.de](http://www.garten-bgl.de) zu finden.